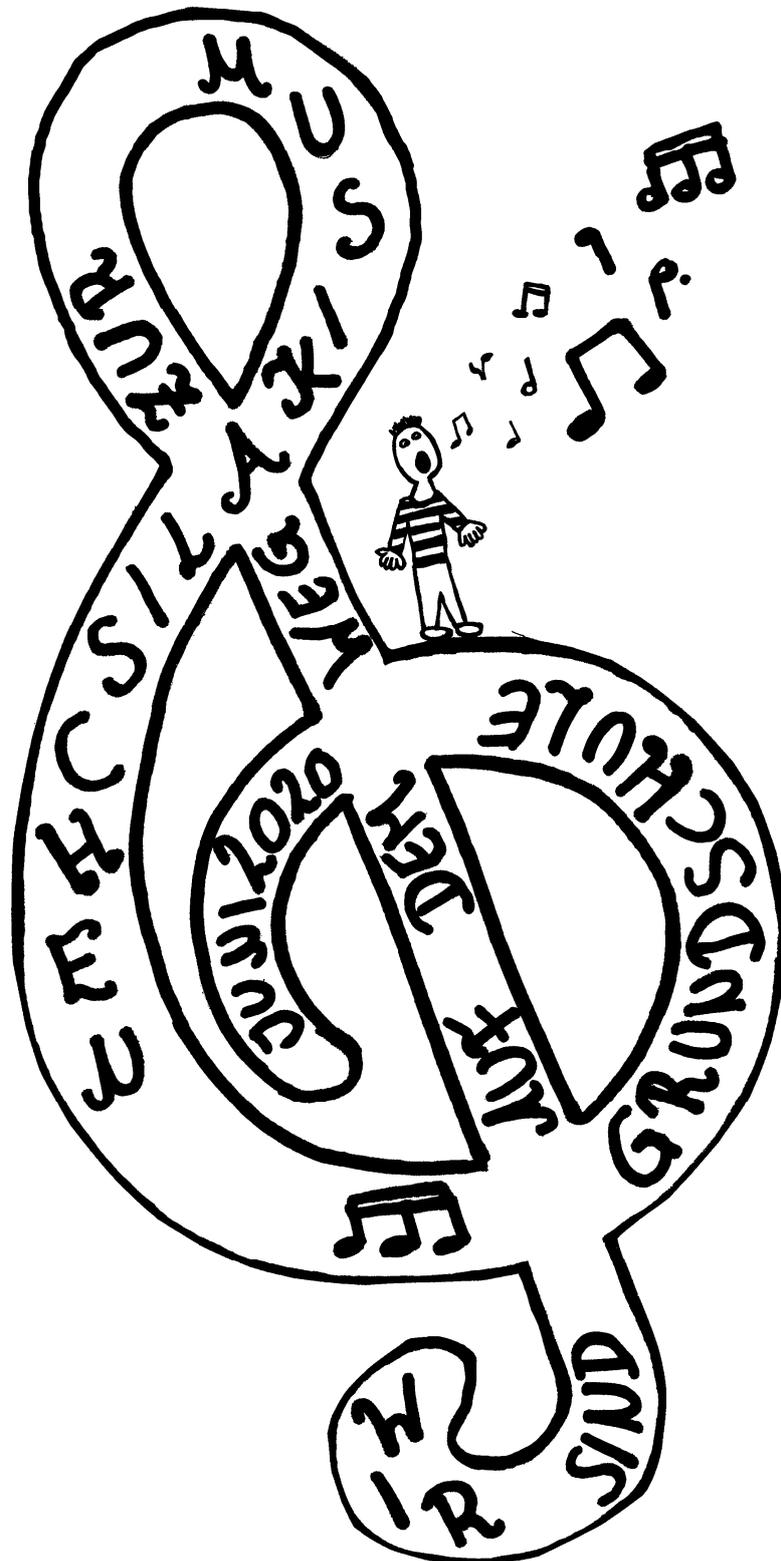




Käthes Wandertüte





Inhalt

Der Vorstand des Fördervereins hat ein paar Änderungen.....	4
Termine	5
Auf Wiedersehen.....	7
Wir sind auf dem Weg zur Musikalischen Grundschule	8
Vorlesewettbewerb der 4. Klassen.....	10
Buchvorstellung – Vorlesewettbewerb der 6. Klassen 06.12.2018	12
Der Staffellauf- Qualifikation zur ISTAF- Indoor- Staffel.....	14
Jump 3000	14
Manege frei und Vorhang auf.....	16
Mädchenfußballerinnen verpassen 6. Endrundenteilnahme im Drumbo-Cup....	17
Ehemalige Schülerin unserer Schule jetzt U16-Fußball-Nationalspielerin	18
Deutschland-Rätsel	20
Tierquiz	21
Berlin hat Talent - Die KKGS hat Talente	22
Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad	24
Turnen im VFL-Lichtenrade	26
Impressum	30

Das doppelte Lädchen

SPIELWAREN BÜCHER SCHREIBWAREN

Bei uns kannst du den
Geschenkekorb für deinen
Geburtstag füllen!

Komm vorbei und stöbere
in unserem Lädchen.



www.dasdoppeltelaedchen.de

Tel.: 030/7463425

Inhaber: Peter Max

Halker Zeile 130, 12305 Berlin

Mo - Fr 10 - 18 und Sa 10 - 14 Uhr

Konzert der Bläserklassen



**am Mittwoch, dem
8. Mai 2019,
um 18 Uhr in der
Aula der UvH**

Der Vorstand des Fördervereins hat ein paar Änderungen

Auf der Jahreshauptversammlung am 29. Januar 2019 gab es einige Veränderungen im Vorstand des Fördervereins. Nachdem die bisherige Schatzmeisterin Cornelia Winter für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stand, musste ihre Position neu besetzt werden. Und das ist nun dabei herausgekommen:



Markus Hammerl - 1. Vorsitzender

Seit 1987 in Berlin und seit 2003 in Lichtenrade wohnhaft. Ich habe bereits den zweiten Sohn (der ältere war auch an der KKGS, ist aber bereits in der Oberschule) an der Käthe. Da sich die staatlichen Möglichkeiten an unseren Schulen immer weiter verringern, möchte ich auf diesem Weg den Kindern eine gute Schulzeit ermöglichen.

„Wo ein Wille - und viele Helfer :-) - da ist ein Weg“

Daniela Butzke - 2. Vorsitzende (neu)

Ich bin in Lichtenrade aufgewachsen und arbeite im IT-Bereich. Des Weiteren kümmere ich mich um meine 2 Kinder, von denen der Zweite im Sommer auch in die KKGS geht.

Für mich ist es wichtig, sich für den Ort zu engagieren, an dem sich meine Kinder viele Stunden am Tag und über viele Jahre hinweg aufhalten. Damit sie dort eine Umgebung vorfinden, in der man mit Freude lernen und spielen kann.



Annika Gaever – Schatzmeisterin (neu, vormals Schriftführerin)

Ich bin Mutter von vier Kindern, die nun durchschnittlich im 2-Jahrestakt auf der Käthe-Kollwitz-Grundschule eintreffen werden. Ich arbeite Teilzeit in einer Kita in Lichtenrade. Durch mein Engagement im Förderverein möchte ich einen kleinen Teil zurückgeben



für die Möglichkeiten, die meine und alle anderen Kinder an unserer Schule erhalten.

Svenja Siegert – Schriftführerin (neu)

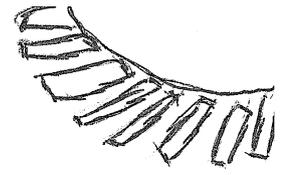
Ich bin in Lichtenrade geboren und war selbst auf der Käthe-Kollwitz-Grundschule. Meine Jungs besuchen die 4. und 6. Klasse. Sie finden die vielen AGs, Schulfeste und Veranstaltungen richtig super. Gern engagiere ich mich ehrenamtlich für die tollen Projekte des Fördervereins. Gemeinsam können wir viel bewirken. Hauptberuflich arbeite ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem medizinischen Institut und schreibe Patienteninformationen.



Darüber hinaus wird der Vorstand noch durch Beisitzer ergänzt. Namentlich handelt es sich dabei um **Michael Dropmann, Achim Hermann, Lil Dewapurage Fernando und Ulf Dering.**

Termine

The Big Challenge:	Dienstag	07.05.2019
Bundesjugendspiele:	Mittwoch	29.05.2019
Sommerkonzert:	Donnerstag	13.06.2019
Spiele-Hoffest:	Montag	17.06.2019
Verabschiedung der 6. Klassen:	Mittwoch	19.06.2019



Auf Wiedersehen

Frau Karla wünscht allen Kindern und Eltern im Hause alles Gute und sagt: „Auf Wiedersehen!“



Hey DU!

Hast Du Lust, mal etwas von der Welt zu sehen und das nicht nur einmal im Jahr in den Ferien?

Dann bist Du herzlich eingeladen zu unserer **SalemKidsTime**!

SalemKidsTime bedeutet lustige Spiele, fetzige Lieder, eine spannende Weltreise mit der Regenwaldameise Smi und seinen Freunden Emil und Finnja, Geschichten aus der Bibel, kreativ sein, bolzen, kochen, backen, neue Freunde kennen lernen und einfach viel Spass haben.

Mach Dich mit uns auf eine spannende Reise und entdecke neue Kontinente und Kulturen.

Wir freuen uns auf **Dich**! Dein SalemKidsTime-Team

Wo? Ev. Salem Gemeinde Lichtenrade,
Wünsdorferstr. 88, 12307 Berlin

Wer? Kids im Alter von 5 – 11 Jahren

Wann? Am 14. April, 26. Mai, 23. Juni, 01. September (zum LEGO-Tag) und am 06. Oktober 2018.

SalemKidsTime startet jeweils ab 10 Uhr und endet gegen 13.00 Uhr mit einem landestypischen Mittagessen!

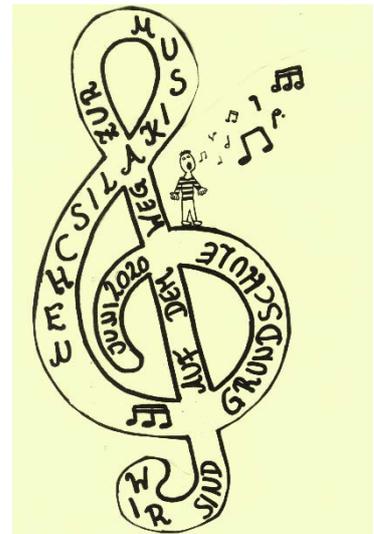




Wir sind auf dem Weg zur Musikalischen Grundschule

Bei diesem Vorhaben soll jedem Kind die Möglichkeit eröffnet werden, mit Hilfe der Musik positive Lernerfahrungen unabhängig von Alter, Sprache, Herkunft und Bildungsstand zu machen.

Somit wird Musik im Allgemeinen als Medium und Motor für den ganzheitlichen Schulentwicklungsprozess genutzt. Musik soll nicht nur das Lernen aller Schülerinnen und Schüler in allen Fächern unterstützen, sondern auch Lernprinzip und ein wiederkehrendes Gestaltungselement im gesamten Schulalltag werden.



Die im Unterricht integrierten Elemente sind:

- Musikalische Auflockerungen
- Bewegungsspiele
- Rhythmisieren von Regeln
- Übungen zu Konzentration und Körperwahrnehmung
- Thematische Lieder
- Musikalische Aktionen in der Schulgemeinschaft

Außerdem befördert die „Musikalische Grundschule“ ganz spielerisch bildungspolitische Schwerpunkte wie

Sprachbildung: Musik ist Sprache, denn beide bestehen aus Melodie und Rhythmus.

Inklusion: Musik verbindet alle miteinander. Die emotionale Wirkung von Musik beim Lernen soll genutzt werden.

Heterogenität: Gemeinsames Musizieren ermöglicht jedem Kind auf jeder Leistungsebene mitzumachen! (Differenzierung)

Integration von Kindern ohne Deutschkenntnisse: Musik ist die einzige Weltsprache. Jedes Kind kann Gefühle mit Musik – ohne gemeinsame



Sprachgrundlage – ausdrücken und über Musik ein Gefühl für die deutsche Sprache entwickeln.

Kompetenzentwicklung findet beinahe spielerisch im sozialen Bereich und auf der fachlichen Ebene statt. Z.B. werden Begriffe sinnlich erfahren, Sprachverständnis im musischen Handeln langfristig angelegt. Mit Freude und erfolgreich zu lernen stärkt das Selbstbewusstsein.

Dieses Konzept wurde mit Unterstützung der Bertelsmann Stiftung in Hessen 2005 entwickelt und im Jahr 2009 in Berlin erstmals auf Berliner Grundschulen übertragen. Mittlerweile nehmen über 40 Schulen in Berlin daran teil.

Bevor sich eine Grundschule jedoch „Musikalische Grundschule“ nennen darf, müssen einige Voraussetzungen geschaffen werden. Seit September werden zwei Kolleginnen als Musikkoordinatorinnen ausgebildet, die diesen Prozess an unserer Schule in Gang setzen. Nächstes Jahr würde dann die Zertifizierung erfolgen.



RENAULT
Passion for life



Walter
Franke
GmbH & Co.KG

Ihre Service-Familie



Prinzessinnenstr. 30 • 12307 Berlin Lichtenrade

Tel. (030) 744 83 62

Fax (030) 744 05 17

kontakt@renault-franke.de

www.renault-franke.de

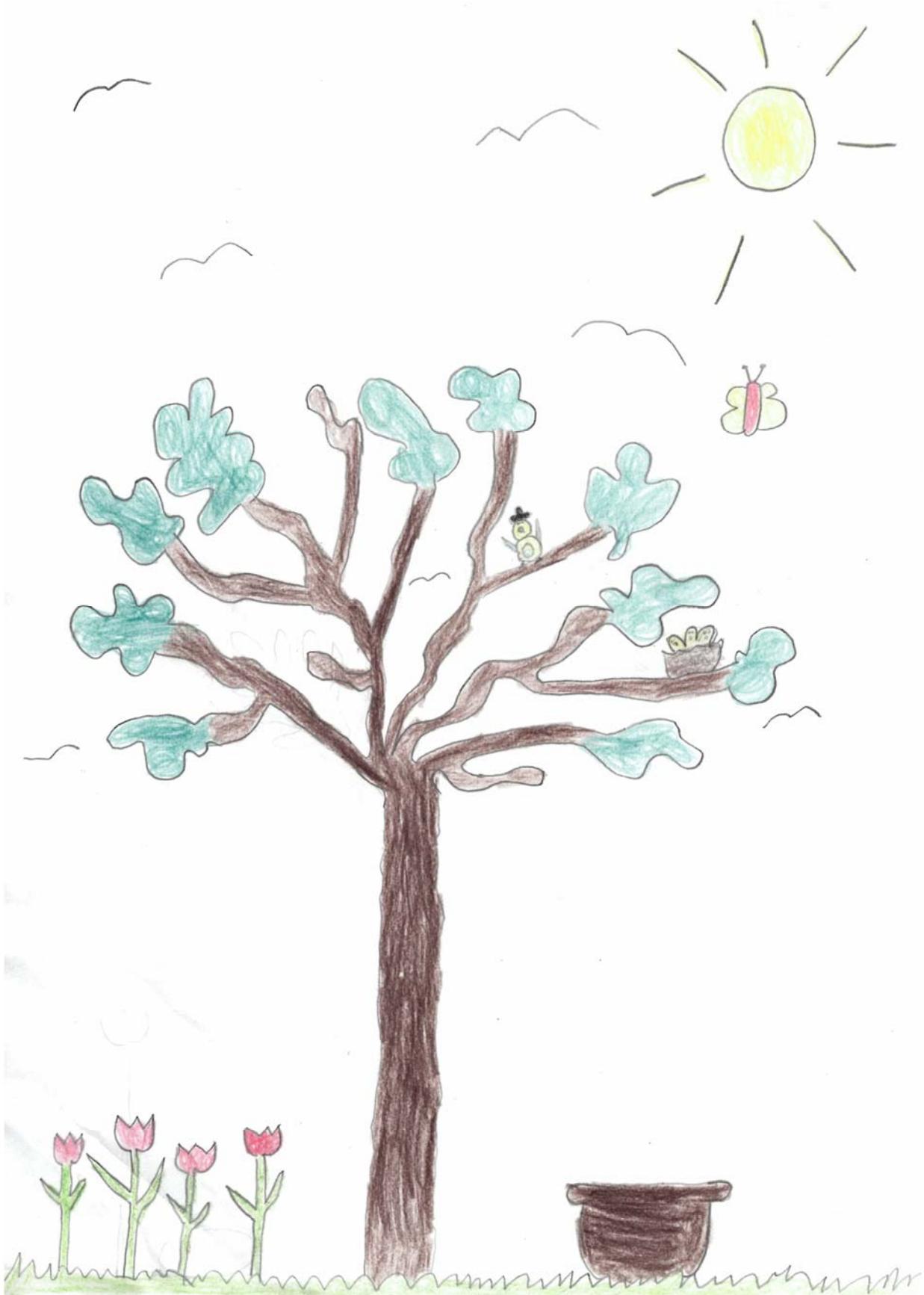
Vorlesewettbewerb der 4. Klassen

Am 15. März fand der diesjährige Vorlesewettbewerb der 4. Klassen statt. Zuvor waren in den Klassen die jeweils besten Vorleser ausgewählt worden, die nun gegeneinander antraten. Alle Viertklässler waren als Publikum dabei! Das war schon sehr aufregend, vor 100 Kindern zu lesen und vor einer Jury, die aus den vier Klassenlehrerinnen und vier Schülern und Schülerinnen aus den 5. Klassen bestand. Im Wettbewerb wurden diesmal nur Texte von James Krüss gelesen. Ein lustiges Gedicht hatten die Kinder schon ein paar Tage vorher erhalten und konnten es nun geübt mit guter Betonung vorlesen. Dann folgte die zweite Aufgabe: Jeder las einen Teil der Geschichte „Der Adler in der Flasche“ vor. Die vier meisterten ihre Aufgaben bravourös, so dass der Jury die Bewertung recht schwerfiel. Schließlich wurde Antonio aus der 4 b zum Gewinner erklärt. Herzlichen Glückwunsch! Alle Teilnehmer/innen erhielten natürlich – ein Buch als Preis.

B. Schüler



Aslihan, 4d – Carolina, 4c – Zoey, 4a – Antonio, 4b





Buchvorstellung – Vorlesewettbewerb der 6. Klassen 06.12.2018

Das geheimnisvolle Spukhaus

Ich stelle euch heute das Buch „Das geheimnisvolle Spukhaus“ vor. Geschrieben wurde es von Henriette Wich. In diesem Buch geht es um einen Jungen, der in den Sommerferien seine Tante besucht. In dem Haus spukt es. Moritz will mit seinem Cousin und seiner Cousine den Geist finden. Also gehen sie auf Gespensterjagd. Leonie Beyer, 6c

Alea Aquarius – Der Ruf des Wassers

Ich stelle euch heute das Buch „Alea Aquarius“ vor. Die Autorin ist Tanya Stewner. Das Buch ist im Oetinger-Verlag erschienen. Die Hauptperson ist das Mädchen Alea. Es hat keine richtige Mutter, sondern „nur“ eine Pflegemutter. Eines Morgens hat ihre Pflegemutter, Marianne, einen Herzinfarkt. Um sich davon abzulenken, setzt sich Alea ans Meer.

Dort lernt sie die Alpha Crew kennen. Das ist eine Gruppe von Kindern, bestehend aus einem Mädchen und zwei Jungen, die auf einem Schiff leben. Ein Junge ist schon volljährig. Zusammen mit Alea fährt die Gruppe ins Krankenhaus zu Aleas Mutter. Die erlaubt, dass Alea auf dieses Schiff darf und verrät noch, wo sie Aleas richtige Mutter zuletzt gesehen hat. Ben, ein Mitglied der Gruppe, kennt den Ort, der in den Niederlanden ist, und bringt sie dort hin!

Auf dem Weg kommt ein Sturm auf. Die Gruppe hält sich in der Kajüte auf. Alea muss sich vor dem kalten Wasser schützen, da sie eine Kaltwasserallergie hat. Plötzlich bemerkt Tess, dass sie ihr Akkordeon an Deck vergessen hat. Es ist nicht ganz unwichtig zu wissen, dass die Crew eine Musikgruppe ist! Ben spielt Gitarre, Sammy trommelt und Alea spielt auf Weingläsern. Tess geht also noch einmal an Deck, da erfasst sie eine gigantische Sturmboe. Sie fällt über Bord, kann sich aber zum Glück noch an der Reling festhalten. Sie hängt außen am Schiff und schreit um Hilfe!

Dieses Buch „**Carlotta**“ wurde von Dagmar Hoßfeld geschrieben und vom Carlsen-Verlag gedruckt.

Carlotta kommt auf das Internat „Prinzensee“, weil ihr Vater eine Weltreise unternimmt, und sie nicht zu ihrer Mutter, dem Nilpferd, so nennt Carlotta ihren Stiefvater, und den Zwillingen Lennart und Lorenz will.

Auf dem Internat angekommen, trifft sie auf ihre Zimmergenossinnen Manuela, genannt Manu, und Sofie. Manu ist eher frech und eigensinnig. Sofie kommt aus Belgien und hat ein Stipendium. Sofie ist hochbegabt.

Wenn du wissen willst, wie es weitergeht, schnapp dir das Buch!

**Privates Museum für
Tierkunde Berlin (PMTB)**

Hranitzkystraße 3
12277 Berlin
Tel.: (030) 722 77 33
Fax: (030) 722 56 48

<http://www.pmtb.de>

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10-16 Uhr
Samstags, Sonntags und Feiertags
geschlossen





Der Staffellauf- Qualifikation zur ISTAF- Indoor- Staffel

Wir trafen uns um 7.15 Uhr im Foyer der Schule. Dann sind wir mit Herrn Rasmus und Frau Graske zum S-Bahnhof gelaufen. Wir haben die S 2 in Richtung Buch genommen und an der Station Buckower Chaussee ist dann Maxine mit eingestiegen. Als wir ausgestiegen sind, haben wir den Bus in Richtung Pichelsberg genommen. Dann sind wir noch ein schönes Stück gelaufen.

Als wir an der großen Halle angekommen sind, haben wir uns erst einmal umgezogen und haben uns warmgelaufen. Dehnübungen haben wir auch noch gemacht.

Dann gab es einen Lauf mit Lichtschranken. Wir sind einer nach dem anderen von einer Lichtschranke zur anderen 30 Meter weit gesprintet.

Wir haben uns danach warmgehalten und haben ungefähr eine halbe Stunde lang gewartet. Und dann war der Staffellauf. Es gab einen echten Schuss aus einer Startpistole, und das war das Startsignal. Ali war Startläuferin und sprintete los.

Erst lief alles gut, aber dann knickte Tim um, und wir verloren am Ende auch noch den Stab! So wurden wir am Ende leider Letzter.

Bei der Siegerehrung wurde bekannt gegeben, dass Joshua als einziger von uns ins Finale in die Mercedes-Benz-Arena kommen darf.

Wir fahren wieder den gleichen Weg zurück zur Schule.

Wir waren alle sehr traurig, dass wir es nicht ins Finale geschafft haben.

Dann gingen alle ihren Weg, nach Hause, in den Hort oder zu anderen Aktivitäten. Wir waren enttäuscht, aber nächstes Jahr versuchen wir es wieder!

Selina und Ranijah, 4a

Jump 3000

Das Jump 3000 ist eine Indoor Trampolinhalle, in der auch Camps und Workshops angeboten werden. Die Halle wird in 3 Bereiche eingeteilt.



Der 1. Bereich besteht hauptsächlich aus Trampolinen und einem großen Schaumstoffkissen-Becken. Der 2. Bereich hat einen Basketballplatz und einen Volleyballplatz. Der 3. Bereich ist ein Parkour und Tricking Bereich.

Im Sommercamp, das ich dort gemacht habe, haben wir viele Ausflüge gemacht am besten fand ich Blobbing. Blobbing funktioniert so:

Es gibt ein großes Luftkissen, das auf dem Wasser liegt. Eine Person liegt vorne auf dem Kissen, die andere Person springt von oben auf die hintere Seite des Kissens, die vordere Person fliegt nach oben und fällt ins Wasser. Als ich geblobbt wurde, bin ich 9 Meter hochgeflogen.

Mir hat das alles sehr viel Spaß gemacht.

Von Patrick 6D



Agrargenossenschaft
Groß Machnow eG

Angebote aus unserem
Hofladen

regional – lecker – preiswert

Machnower Ackerstolz® - Frische Speisekartoffeln aus der Region
Sorten: Gala, Wendy, Laura, Adretta, Blaue St. Galler ...
(nach der Ernte unbehandelt)

Frische Eier, Obst, Gemüse, Honig, Säfte,
Heu, Stroh, Weizen, Futterkartoffeln, Sonnenblumenkerne

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8:00 Uhr – 16:30 Uhr

Betriebshof der Agrargenossenschaft, Mittenwalder Str. 6 in 15834 Rangsdorf OT Groß Machnow
Tel: 033708 / 74 00 728, www.ag-gm.de

Manege frei und Vorhang auf

Am 21.1. bis zum 26.1.19 besuchten die Klassen 6c, 3a und 3b unserer Schule ein Zirkusprojekt. Der Zirkus Mondeo befand sich in Britz-Süd. Wir durften die ganze Woche zur 2. Unterrichtsstunde in die Schule kommen. Danach fuhren wir mit dem Bus, der S-Bahn und der U-Bahn zum Zirkus. Am ersten Tag teilten die Trainer uns für die restliche Woche in Gruppen ein. Es gab folgende Trainingsgruppen: Tempo-Trampolin, Clowns, Bodenakrobatik, Hula-Hoop, Seillaufen, Jonglage, Orientalshow, Trapez, Requisiteure, Sprecher und Tiershow. Ich war in der Trapezgruppe. Nach der Einteilung fingen wir gleich zu üben an. Jede Gruppe hatte immer 30 Minuten Training und dann 30 Minuten Pause. Es gab davon zwei Einheiten am Tag. In meiner Gruppe Trapez übten wir erst einmal am Boden, um unsere Choreografie in den Kopf zu bekommen. Wir fuhren erst am letzten Trainingstag mit dem Trapez in die Höhe. Dort turnten wir unsere gelernte Choreografie. Am Freitag, dem letzten Tag vor dem großen Auftritt, fand die Generalprobe statt. Alle Gruppen zeigten, was sie gelernt hatten. Am Sonnabend war es endlich so weit. Der große Auftritt begann. Meine ganze Familie war da und freute sich schon auf die Show. Wir alle waren angespannt, weil wir noch nie so etwas vor einem so großen Publikum vorgeführt hatten. Zuerst begrüßte der Zirkusdirektor alle Besucher. Dann ging es endlich los. Wir zeigten alles. Auch die Zirkustrainer gaben sich viel Mühe, damit alles perfekt aussah. Sie setzten eine Rauchmaschine, verschiedene Tiere und laute Musik ein. Wir trugen für unseren Auftritt extra Kostüme. Die Vorführung war super und wir bekamen viel Applaus. Da alle fleißig trainiert hatten, lieferten wir alle eine super Show und waren glücklich über unsere Leistungen. Das Zirkusprojekt hat uns viel Spaß gemacht. Ich würde es allen anderen Klassen empfehlen. Wir haben Erfahrungen gesammelt, wie es im Zirkus abläuft und einige haben sogar neue Hobbys gefunden. Ich wette, die meisten wollen noch so eine coole Zirkuswoche erleben.



Leonard Seitz, 6c

Mädchenfußbalerinnen verpassen 6. Endrundenteilnahme im Drumbo-Cup

Seit dem ersten Erreichen der Runde der letzten 8 im Drumbo-Cup 2013, als wir den Drumbo-Cup dann auch gleich zum ersten Mal gewinnen konnten, gelang uns dieses Kunststück in jedem Jahr wieder und damit nun bereits zum 7. Mal hintereinander, was wohl ein nur noch von uns selbst auszubauender Rekord für die Ewigkeit sein dürfte. Fünfmal zogen wir dann auch in das Finalturnier ein, in dem die besten 4 Mädchenteams Berlins um den Sieg im Drumbo-Cup spielen, dreimal (2013, 2014, 2016) konnten wir den Drumbo-Cup gewinnen, zweimal (2015 und 2018) verloren wir erst das Endspiel und wurden Zweiter. Lediglich 2017 scheiterten wir in der Runde der letzten 8, als 3 Unentschieden zu wenig waren und uns ein einziges weiteres Tor zum Weiterkommen gereicht hätte.

Noch vor den Osterferien beginnt der Wettkampf draußen, wobei hier in der Feldrunde im Kampf um die Berliner Meisterschaft im Schulfußball Caprice und Luna altersbedingt nicht mehr spielberechtigt sind und wir daher das Team mit etlichen noch völlig unerfahrenen Viertklässlerinnen werden auffüllen müssen. Wunderdinge sind da nicht so erwarten. Im Mädchensoccer des DOSB im Bandenfußball rechnen wir uns hingegen durchaus Chancen aus, nach zwei Endspielniederlagen auch in diesem Jahr wieder um den Sieg in der Berliner Mädchensoccer-Meisterschaft mitspielen zu können.



Käthe-Kollwitz-Grundschule – 7. Platz Drumbo-Cup 2019



Ehemalige Schülerin unserer Schule jetzt U16-Fußball-Nationalspielerin

Mit der Öffnung der von mir 2003 gegründeten Mädchenfußball AG für Schülerinnen der unteren Klassenstufen einige Jahre später begann eine unglaubliche Erfolgsgeschichte, die nach den ersten Titelgewinnen im Berliner Schulfußball im Jahr 2013 und vielen weiteren in den Jahren danach nun einen neuen Höhepunkt hervorgebracht hat. Dreimal gewann unser Schulteam seitdem den Drumbo-Cup und je viermal die Berliner Meisterschaft auf dem Feld und im 3-gegen-3-Bandenfußball, dazu 2014 sensationell die Deutsche Schulmeisterschaft, den DFB-Schul-Cup. Dazu waren viele unserer AG-Teilnehmerinnen auch im Vereinsteam des SV Adler Berlin ausgesprochen erfolgreich, konnten hier in den Jahren 2015 bis 2018 zu mittlerweile 6 Titelgewinnen beitragen: Mit den D-Juniorinnen (10-13 Jahre) konnte je zweimal die Berliner Hallenmeisterschaft und der Berliner Pokal gewonnen werden, dazu einmal die Berliner Meisterschaft auf dem Feld, mit den B-Juniorinnen (14-17 Jahre) gelang 2018 ebenfalls der Gewinn der Berliner Hallenmeisterschaft und dann sogar der Gewinn der NOFV-Meisterschaft, in der die „neuen“ Bundesländer und Berlin ihren überregionalen Hallenmeister ausspielen. Dazu konnte im Anschluss bei den Deutschen Meisterschaften in Wuppertal mit vielen ehemaligen AG-Teilnehmerinnen ein hervorragender 4. Platz errungen werden, wobei man sich im Halbfinale dem späteren Titelträger 1.FC Köln erst im 6m-Schießen geschlagen geben musste. In den letzten Jahren haben es dazu rund ein Dutzend unserer ehemaligen Schülerinnen, angefangen 2006/07 mit meiner Tochter Alexa, geschafft, in Berliner Auswahlteams berufen zu werden und Auswahlspiele für die U12- bis U18-Auswahlmannschaften Berlins zu bestreiten. Nun aber hat mit Trinity Künzel eine ehemalige Schülerin unserer Schule, die maßgeblich an vielen der genannten Erfolge des Schulteams und des SV Adler beteiligt war, noch einen drauf gesetzt und ihre ersten 3 Spiele in der deutschen U16-Fußballnationalmannschaft bestritten. Nach der Teilnahme an U16-Sichtungslehrgängen flatterte Ende Januar diesen Jahres die Einladung zum Algarve-Cup herein, der vom



11.-19.2. in Portugal ausgetragen wurde, ins Haus, und ließ damit sicher nicht nur ihr Herz höher schlagen. In Portugal bestritt Trinity alle 3 Turnierspiele und belegte mit dem Nationalteam einen hervorragenden 2. Platz. In ihrem ersten Spiel gegen Gastgeber Portugal am 14.2.2019 spielte sie als nur eine von 3 Spielerinnen die kompletten 80 Minuten durch und hätte beinahe sogar ihr erstes Länderspieltor erzielt – letztlich konnte sie nach einem 1:1 einen Sieg im anschließenden 11m-Schießen feiern. Das 2. Spiel gegen die Niederlande blieb torlos und das 11m-Schießen ging leider mit 7:8 verloren, wobei Trinity den entscheidenden Elfmeter nicht verwandeln konnte – auch das gehört zum sportlichen Wettkampf. Dafür gab es dann im abschließenden Spiel gegen Schottland noch einen deutlichen 3:0-Sieg. Ihre „Karriere“ als Fußballerin begann für Trinity mit einem Mädchenfußball-AG-Termin am 4.9.2010, von dem sogar einige Fotos existieren – mit Trinity als der damals kleinsten Teilnehmerin. Bis 2015 war sie dann in der AG und im Schulteam aktiv, seit Mitte 2011 auch im Verein beim SV Adler, für den sie bis heute ein Spielrecht besitzt, und zuletzt bei der Berliner Hallenmeisterschaft auch als beste Torschützin glänzte. Seit gut einem Jahr spielt sie parallel auch noch in einem Jungsteam, zunächst bei Stern Marienfelde, und seit Saisonbeginn bei den C-Junioren des BFC Preußen in der Verbandsliga, Berlins höchste Spielklasse. Man darf gespannt sein, wie sich ihr sportlicher Weg entwickelt, und dazu sei angemerkt, dass mit Ella Mettner eine noch ein Jahr jüngere zweite ehemalige AG-Teilnehmerin unserer Schule mit ihr gemeinsam sowohl beim SV Adler als auch beim BFC Preußen und in der Berliner U16-Landesauswahl spielt und beide vor den Osterferien am DFB-U16-Sichtungsturnier aller Landesverbände in der Sport-schule Duisburg-Wedau teilnehmen werden. Vielleicht ist ja dann sogar schon bald von einer weiteren U16-Nationalspielerin zu berichten...



Dr. Hans-Georg Danelski

Bildquellen: Privat und dfb.de

Deutschland-Rätsel

1. Hauptstadt von Deutschland
2. Großes Gebirge im Süden Deutschlands
3. Hafenstadt im Norden Deutschlands
4. Namen der Nachbarländer von Deutschland
5. Anzahl der Bundesländer
6. See im Süden Deutschlands
7. Namen der Küsten von Deutschland
8. Große Stadt in Bayern
9. Größter Fluss in Deutschland, der an Frankreich grenzt
10. Großer Turm in Berlin
11. Typisch deutsches Essen (ist ein Gemüse)

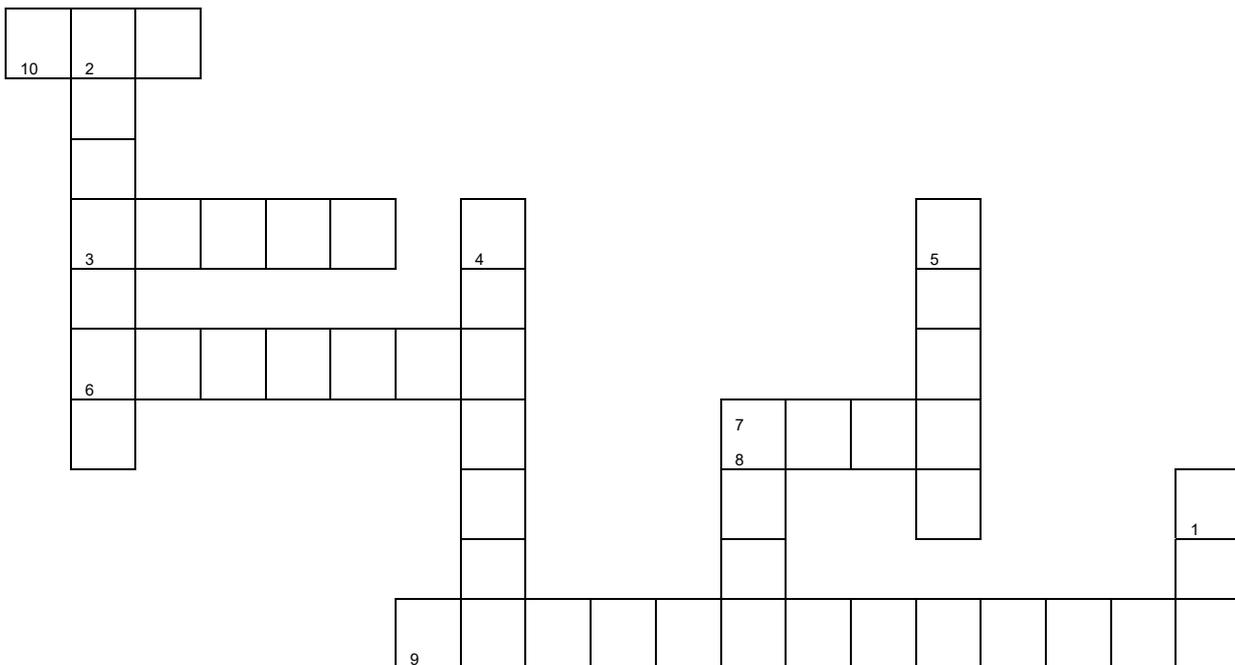


von Tabea und Klara, 6d



Tierquiz

1. Ist ein Nutztier und gibt Milch
2. Ist nachtaktiv und rennt gerne im Rad
3. Lebt auch im Streichelzoo, gibt Wolle
4. Hat einen langen Hals, im Zoo
5. Ist neu im Berliner Zoo, lebt in China
6. Ist vom Aussterben bedroht, ist weiß und lebt in der Kälte
7. Ist ein vierbeiniger, treuer Freund des Menschen
8. Kann fliegen, ist ein Nutztier und manchmal auch ein Haustier
9. Verwandt mit dem Papagei und lebt zu Hause im Käfig
10. Hat einen Rundumblick, ist ein Vogel, lebt im Wald



Tabea und Klara, 6D



Berlin hat Talent - Die KKGS hat Talente

Das Schools Cup Finale 2019 wurde am 01.02.2019 im Rahmen des Indoor ISTAF in der Mercedes-Benz-Arena ausgetragen. Dies ist eine Mehrzweckhalle im Ortsteil Friedrichshain. Dort finden Sportveranstaltungen wie Eishockey und Basketball oder Konzerte sowie sonstige Events statt. Es haben bis zu 17.000 Zuschauer Platz. Mit den Klatschpappen, die auf jedem Sitz ausliegen, machen diese dann ordentlich Bamboule.

Der 50m Lauf der 2008er Jungen ist für 17:00 angesetzt, um 15:00 soll ich vor Ort sein. Es bleibt daher nach der Halbjahreszeugnisvergabe noch viel Zeit. Also ab nach Hause, Nudeln kochen und mit Ei und Geflügelwiener in der Pfanne anbraten und erstmal gechillt essen. Dann die Tasche packen und .. hm, schon mal warm laufen? Nee, zu früh. Egal, schadet nicht. Also ein paar Mal den Flur hin und her. Reicht. Und jetzt ein wenig YouTube zum Relaxen bis Papa kommt.

Um 13:54 treffen mein Papa und ich uns mit Herrn Rasmus am S-Bhf Schichauweg. Von dort fahren wir bis Friedrichstraße und steigen um in Richtung Warschauerstraße. Vom S-Bhf laufen wir dann noch fünf Minuten und sind kurz vor 15:00 am separaten Eingang für die Teilnehmer des Schools Cup. Drinnen bekommen wir Eintrittskarten sowie mein hellgrünes Teilnehmer-Shirt, und ich werde einem älteren Mädchen zugeteilt, Lisa, die alle 2008er Jungs vor dem Rennen betreut. Nach und nach trudeln meine fünf Konkurrenten dann auch ein. Wir verabschieden uns von unseren Trainern und Eltern und folgen Lisa in eine große Umkleidekabine. Und zwar in die von den Eisbären, dem Berliner Eishockeyverein. Cool! Umziehen und los geht's zum Warm-Up in einen Raum mit einer zweispurigen Tartanbahn. Dort werden sich nach uns auch meine Kollegen, die Profi-Athletinnen und Athleten des Indoor-ISTAF, erwärmen für den Wettkampf. Anschließend schauen wir uns die richtige Halle an. Sieht eigentlich eher klein aus von hier unten. Jetzt noch mal in die Kabine und etwas trinken und individuell warmhalten. Dann geht's wieder in die Halle, ein paar Runden laufen mit allen Teilnehmern der Einzelrennen und der Pendelstaffeln. Plötzlich sehe ich meinen Vater und Herrn Rasmus hinter



der Absperrung auf der Tribüne. Wir quatschen kurz und ich posiere für ein paar Fotos. Je mehr Zuschauer schließlich kommen, desto größer wirkt die Halle. Okay... so langsam bin ich dann doch ein wenig aufgeregt.

Es ist so weit. Die Einzelrennen der 2009er und 2008er der Mädchen und Jungs starten. Alle, die nicht laufen, warten mit ihren Betreuerinnen in dem Gang zur Halle hin. Dort steht auch eine Interviewwand und hängt ein Monitor, auf dem das Geschehen übertragen wird. Ich verfolge also drei Läufe über den Monitor und werde dann selbst zu meiner Startbahn geführt. Bahn 5. Hellgrünes Shirt. Das bin ich. Ich stelle meinen Startblock ein. Links einmal meine Fußlänge und einmal meine Handlänge. Rechts zweimal meine Fußlänge und einmal meine Handlänge. Passt. Fertig. Unter der Kuppel der Halle hängt ein riesiger Videowürfel. Wir werden der Reihe nach vom Stadionsprecher vorgestellt und oben ausgestrahlt. Der Typ spricht meinen Nachnamen leider falsch aus. Macht nix. Lernt er noch. Und dann ist Schluss mit Lustig. „Auf die Plätze.“ Ich trete zu meinem Startblock und knie mich in Position. Hände hinter die Linie. „Fertig.“ Ich verlagere mein Gewicht auf die Arme und hebe meine Hüfte über Schulterhöhe.

„Zawusch!“ 7,83 Sekunden, 50m. Zweiter Platz. Silbermedaille.

Danach laufen die Pendelstaffeln. Im Anschluss bekommen wir unsere Medaillen und Urkunden verliehen von irgendeinem Offiziellen. Und abermals spricht der Stadionsprecher meinen Nachnamen falsch aus. Vielleicht lernt er es doch nicht. Von der Seitenlinie sehe ich noch den Maskottchen-Lauf und dann bringt uns Lisa in den Zuschauerblock zu meinem Papa und Herrn Rasmus. Hände werden geschüttelt, Glückwünsche ausgesprochen, Selfies geschossen. Nebenbei messen sich meine Kollegen, die Profi-Athleten, in der Arena in Weitsprung, Stabhochsprung (voll krass!) und 60m Sprint. Mein Papa und ich wechseln den Zuschauerblock zu seinem Freund, der dort auch das ISTAF verfolgt mit seiner Tochter und ihrem Leichtathletikverein TuSLi. Dort werde ich um Autogramme gebeten. Mach ich gerne, Ehrensache.

Joshua Strehl (Klasse 5B)

Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad



Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad, Motorrad, Motorrad.

Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad, Motorrad, Motorrad.

Meine Oma ist 'ne ganz famose Frau!

Wir haben zu diesem bekannten Lied weitere Strophen erfunden.
Probiert einmal aus, sie zu singen!

Meine Oma ist so winzig wie ein Krümel...

Meine Oma steckt im Fahrstuhl mit 'ner Ziege...

Meine Oma hat ein großes Bett mit Flügeln...

Meine Oma hat 'ne Flöte, die kann sprechen...

Meine Oma fliegt mit Flügeln auf den Mond...

und der Opa auf den Sternchen hinterher!

Meine Oma hat 'nen Regenwurm als Haustier...

Meine Oma hat 'nen Rollstuhl mit 'ner Dusche...

Meine Oma fährt im Fußballstadion Auto...

Meine Oma läuft mit Socken durch die Gegend...

und der Opa läuft der Oma hinterher.

Meine Oma putzt die Zähne stets mit Seife...

Meine Oma fährt die Treppe auf 'nem Skateboard...

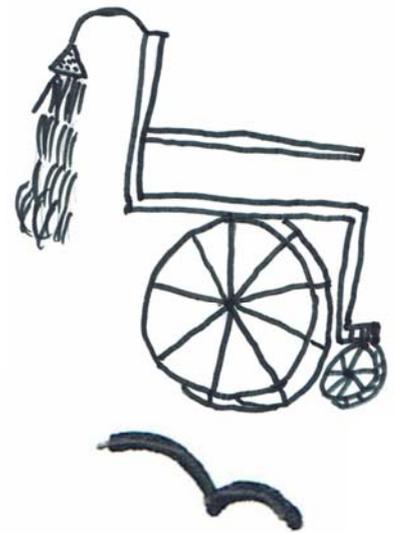
Meine Oma liest auf der Toilette Bücher...

Meine Oma hat 'n Ohrring mit 'ner Beule...

Meine Oma hat 'n Zahn mit einem Auge...



Meine Oma hat ´nen Sohn mit einem Vogel...
Meine Oma hat ´n Baum mit Schokolade...
Meine Oma hat ´n Hut mit ´ner Banane...
Meine Oma fährt im Schweinestall Bugatti...
und der Opa mit ´nem Einrad hinterher.

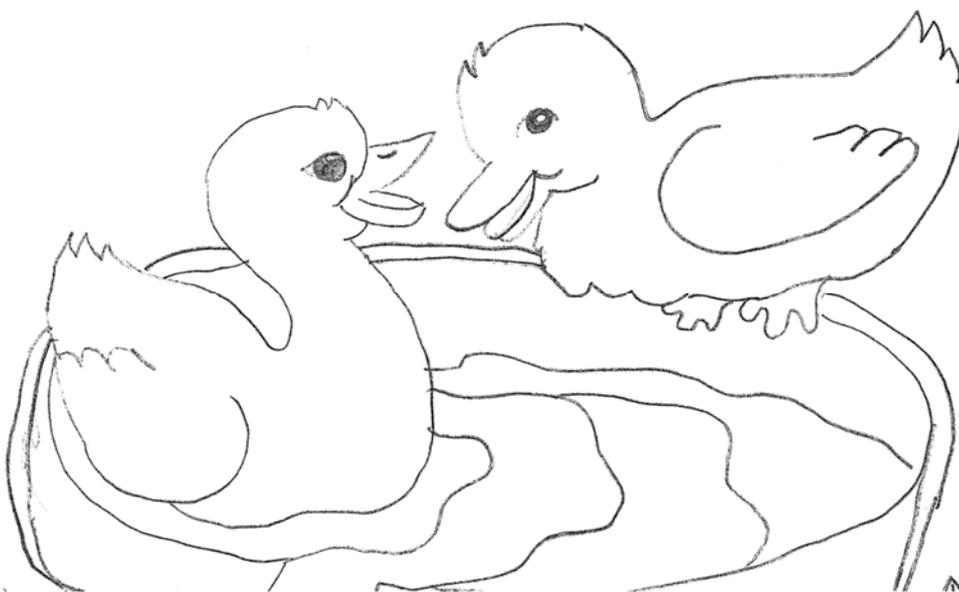


Klasse 4 a

Turnen im VFL-Lichtenrade

Hallo, mein Name ist Georgina und ich turne seit fünf Jahren im VFL-Lichtenrade. Ich gehe jeden Dienstag, Freitag und meistens jeden Samstag zweieinhalb bis drei Stunden zum Training. An diesen Tagen ist mein Tagesablauf nach der Schule: Mittagessen essen, Hausaufgaben machen, Turnanzug anziehen und um 16:45 Uhr zur Nahariya-Turnhalle fahren. Ich habe diese wunderbare Sportart durch eine gute Freundin kennengelernt, und die Sportart hat mir sofort gefallen. Es gab schon viele Medaillen und Preise, aber auch viele Tränen wegen Prellungen, denn beim Turnen muss man sich bei jedem Gerät spannen und konzentrieren, sonst fällt man. Diese Niederlagen haben mich aber nur noch mehr ermutigt weiterzumachen, weil das Leben immer weiter geht. Beim Mädchenturnen turnen die Mädchen Boden, Sprung, Stufenbarren und Balken. Mein Lieblingsgerät ist der Barren. Aber bevor man an die Geräte geht, muss man sich gut eindehnen und nach den Geräten gut ausdehnen, damit man keinen Muskelkater bekommt. Außerdem gehört zum Turnen auch immer das ausgeprägte Krafttraining dazu. Es gibt Einzel- und Mannschaftswettkämpfe, die sogenannten Ligawettkämpfe, bei denen man zeigen kann was man im Jahr geübt hat. Ich mag besonders die Ligawettkämpfe. Ich würde jedem beweglichen Menschen das Turnen empfehlen, weil es einfach toll ist und jede Menge Spaß macht.

Georgina Mesia Guzmán, 6c



▲ *Johanna Lübke, 6c*

KIEFERORTHOPÄDIE FÜR KINDER, JUGENDLICHE & ERWACHSENE



030-76 76 60 30
www.adentics.de





ZZB.de

Zahnmedizinisches
Zentrum Berlin



seit 30 Jahren

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail info@ZZB.de



030 · 705 509 - 0



Mo - Fr 7-20 Uhr
Sa 8-14 Uhr



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren unserer Wundertüte für ihre Unterstützung:

- Adentics
- Agargenossenschaft
- Berliner Sparkasse
- Das doppelte Lädchen
- SalemKids Time
- Spiel Film Musik
- Walter Franke GmbH & Co. KG
- www.Zahnmedizinisches-Zentrum-Berlin.de
- Zahnarztpraxis Claudia Ruppert-Münnich

Wir danken allen, die uns bei der Herstellung unserer Zeitung unterstützt haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Ahrens von der Westkreuz-Druckerei.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im September 2019.

Impressum

Ausgabe:	03.05.2019
Herausgeber:	Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Christine Letzner und dem Förderverein der Käthe-Kollwitz-Grundschule
Anschrift:	Käthe-Kollwitz-Grundschule Tempelhof-Schöneberg 07 G 29 Mellener Straße 38-42; 12307 Berlin-Lichtenrade http://www.kkgs-berlin.de
E-Mail:	kkgschuelerzeitung@web.de
Auflage:	700 Exemplare / 3-mal jährlich
Fotos:	Diverse
Layout:	Stefan Letzner
Lektorin:	Barbara Schüler
Druck:	Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn
ViSdP:	Christine Letzner



Zahnarztpraxis

Claudia Ruppert-Münnich

Sprechzeiten:

MO 8 - 18 Do 8 - 18
Di 8 - 16 Fr 8 - 12
Mi 8 - 12 Sa nach Vereinbarung

Unsere Leistungen

Implantate
CEREC
AIRFLOW
Prophylaxe
Bleichen
Amalgamfüllungen
Kinderbehandlung



Bahnhofstr. 19 12305 Berlin



Telefon: 030 744 86 57

www.zaehne-lichtenrade.de

www.Spiel Film Musik.de

Inh. Markus Bassin, Tel.: 030 – 76404740

Wünsdorfer Str. 98,

12307 Berlin - Lichtenrade

Yu – Gi – Oh, Magic, Pokémon

Lego, Playmobil, Games Workshop

Konsolenspiele, Brettspiele,

DVD, Blu-ray, Kinder – CD's,



Freu dich auf Spiel und Spaß mit
deinem eigenen KNAX-Sparkonto.

Hol dir im KNAX-Klub gaaaaanz tolle Überraschungen!